

**Der Kölner Bauer in Eisen.**

Wir haben schon wiederholt über den Gedanken berichtet, der die Errichtung einer großen Holzfigur, den Kölner Bauer darstellend, bezweckt, die für wohltätige Zwecke, mit Panzerschuppen beschlagen, zunächst vor dem Gürzenich Platz finden soll. Die Bepanzerung der Figur geschieht in der Weise, daß eine Nagelung durch das Publitum stattfindet. Der Name jedes Spenders eines Nagels soll in ein Buch eingetragen werden, das später von der Stadt aufbewahrt wird. Es soll eine Ehrensache für jeden Kölner sein, seinen Namen im „Buche des Behrmanns“ zu verewigen. Wie wir hören, wird der Kölner Bauer am Sonntag, den 20. d. M., seiner Bestimmung übergeben werden. Es wird dies mittags 12 Uhr durch eine kleine Feier am Standplatze vor dem Gürzenich geschehen. Samariter, die Jugendwehr und andere Korporationen werden die Absperrung des Platzes vornehmen. Die Feier beginnt dann mit einem ernsten Musikstück und wird ebenso schließen. Oberbürgermeister Balkraf wird eine kurze Ansprache halten, und dann geht die Nagelung durch die Spitzen der Behörden, durch die Vertreter der Korporationen usw. vor sich. Der ersten Nagel wird die Schwester des Kaisers, die Prinzessin : Schaumburg, einschlagen.